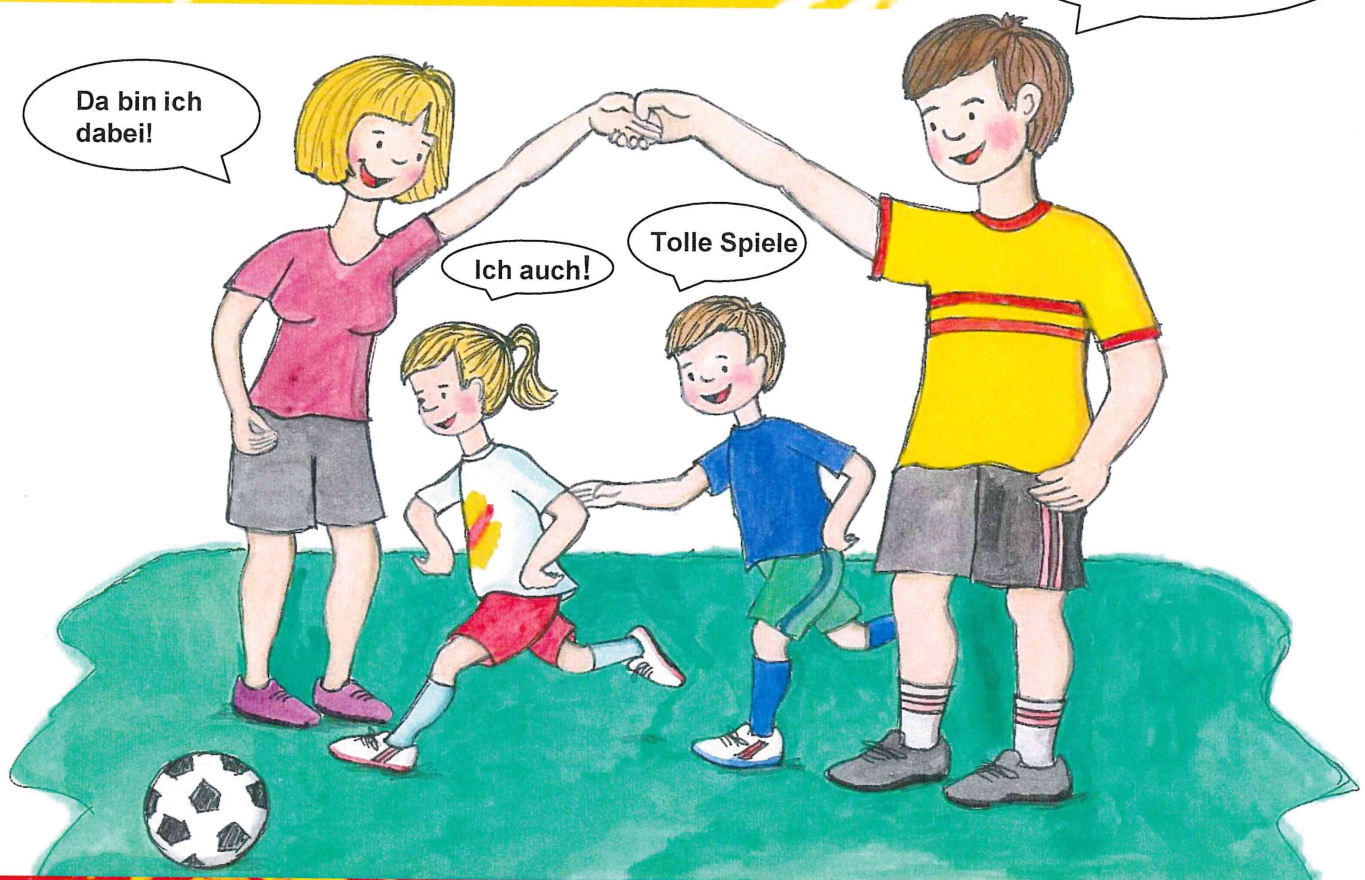


19. bfv-Familiensporttag

So., 10. Juni 2018
bei der SG Stupferich

Mitmach-Aktionen
für die ganze Familie!



11.00-14.30 Uhr

Spiel und Spaß für die ganze Familie

EUROPA PARK®
FREIZEITPARK & ERLEBNIS-RESORT



Badischer
Fußballverband e.V.

1.Mannschaft

STATISTIK

Saison 2017/18

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze
1:1 (0:0)	SG TV Spöck	SG 2:1 (1:1)	Andreas Mall 29
1:2 (0:1)	SG FC West Karlsruhe	SG 1:1 (0:0)	Tobias Fückel 28
2:2 (1:1)	SG ASV Hagsfeld	SG 1:1 (0:0)	Philipp Wagner 27
5:1 (2:0)	SG FC Spöck	SG 0:4 (0:1)	Julian Widmann 27
1:2 (1:1)	SG FC Vikt. Berghausen	SG 1:1 (0:1)	Frederik Eldracher 27
1:3 (0:2)	SG ATSV Mutschelbach II	SG 3:1 (0:0)	Tim Thumulka 25
3:1 (1:0)	SG SV Burbach	SG 2:0 (2:0)	Benjamin Mai 23
0:4 (0:2)	SG FV Spfr. Forchheim	SG 1:2 (0:0)	Ingo Rastetter 23
1:2 (0:0)	SG FC Alem. Eggenstein	SG 2:4 (0:2)	Kevin Lehmann 22
2:0 (0:0)	SG TSV Auerbach	SG 2:1 (1:0)	Daniel Arnold 22
0:1 (0:1)	SG VfB Knielingen	SG 2:0 (2:0)	Robin Gräber 21
1:1 (0:0)	SG Fvgg Weingarten	SG 2:0 (1:0)	Marco Schäfer 19
1:3 (1:2)	SG FV Malsch	SG 2:2 (0:0)	Nevis Ekic 19
3:0 (2:0)	SG FC Neureut	SG 2:1 (1:0)	Sebastian Weber 18
6:2 (4:0)	SG SSV Ettlingen	SG 3:0 (2:0)	Luca Vielsäcker 15
Insgesamt wurden 27 Spieler eingesetzt			Tim Krämer 14
			Fabrice Rolf 14
			Axel Speck 10

Neuzugänge:

Philipp Wagner, Luca Vielsäcker, Axel Speck, Nico Blümle, Julian Widmann

Die erfolgreichsten Torschützen

Heimbilanz

5 Siege / 3 Unentschieden / 7 Niederlagen
28:25 Tore 18 Punkte

Auswärtsbilanz

3 Siege / 4 Unentschieden / 8 Niederlagen
19:26 Tore 13 Punkte

Gesamtbilanz

8 Siege / 7 Unentschieden / 15 Niederlagen
47:51 Tore 31 Punkte

Spielausschuß:

Vorsitzender: Michael Limpert

Beisitzer: Roland Becker, Björn Brenk, Florentin Pallasch, Wolfgang Weiler

Tobias Fückel	12
Marco Schäfer	5
Fabrice Rolf	4
Philipp Wagner	4
Robin Gräber	3
Sebastian Weber	3
Tim Thumulka	3
Andreas Seidel	3

Trainer:

Marc Vonier

Aschlusstabelle

1. Mutschelbach II	30	22	7	1	84:32	73
2. FV Malsch	30	20	5	5	71:39	65
3. FC Neureut	30	19	6	5	82:29	63
4. TV Spöck	30	16	4	10	60:48	52
5. VfB Knielingen	30	16	3	11	66:41	51
6. FC West	30	14	6	10	61:40	48
7. Fvgg Weingarten	30	13	9	8	44:34	48
8. Spfr. Forchheim	30	13	7	10	60:42	46
9. FC Eggenstein	30	14	3	13	58:58	45
10. ASV Hagsfeld	30	9	12	9	44:48	39
11. SSV Ettlingen	30	11	2	17	51:79	35
12. SG Stupferich	30	8	7	15	47:51	31
13. TSV Auerbach	30	9	4	17	40:79	31
14. SV Burbach	30	8	4	18	53:84	28
15. FC Berghausen	30	5	5	20	31:63	20
16. FC Spöck	30	0	2	28	20:105	2

Kreisliga Karlsruhe

Die Zweite vom ATSV Mutschelbach wurde souverän Meister und Aufsteiger in die Landesliga. Vizemeister FV Malsch gewann das erste Relegationsspiel gegen den Bruchsaler Vertreter FC Flehingen nach Verlängerung, verlor aber das entscheidende Relegationsspiel gegen den SV Huchenfeld

Absteiger waren der SV Burbach, FC Berghausen und der FC Spöck, welcher zum dritten Mal in Folge abstieg. Torschützenkönig wurde Daniel Beer vom FC Neureut mit 26 Treffern, gefolgt vom Tino Hodzic, FV Malsch (23).

Was die SG Stupferich in dieser Saison ablieferte, war tabellarisch nicht einmal Mittelmaß. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit, zwischen Erwartung und Realität lag vor allem viel Enttäuschung.

Dass man Trainer Marc Vonier zwei Spieltage vor Saisonende beurlaubte, sagt viel über die Zerrissenheit im Stupfericher Lager.

...in den Schlagzeilen...

17. September 2017 FC Berghausen – SG Stupferich 1:1

Rohde rettet Malsch einen Zähler

Kreisliga-Tabellenführer nach Remis bei Mutschelbach II weiter ungeschlagen

Karlsruhe (eki). Der FV Malsch bleibt nach dem Unentschieden im Spitzenspiel gegen den ATSV Mutschelbach weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze der Kreisliga. Auf Rang zwei kletterte Aufsteiger FC Eggenstein durch einen Sieg gegen das noch punktlose Schlusslicht TSV Auerbach. Weiter auf den ersten Zähler wartet auch Absteiger FC Spöck, der zuhause nach klarer Führung noch gegen den SSV Ettlingen verlor.

FC Neureut – FC West 3:0 (2:0). Ein Doppelschlag von Beer (24.) und Meyer (71.) brachte Neureut auf die Siegstraße. Vollmer (70.) sorgte dann für die endgültige Entscheidung.

ATSV Mutschelbach II – FV Malsch 1:1 (1:0). Rohde (79.) rettete das Remis für den FV Malsch, der das Ergebnis in der Nachspielzeit nach Gelb-Rot in Unterzahl über die Uhr brachte. Caleta (33.) hatte die Platzherrscher mit einem verwandelten Foulelfmeter verdient in Führung gebracht.

FC Berghausen – SG Stupferich 1:1 (0:1). Wagner (6.) brachte die Gäste mit seinem frühen Treffer in Führung, doch Öztürk (57.) gelang für Berghausen der verdiente Ausgleich.

FC Spöck – SSV Ettlingen 2:4 (2:1). Nach einem Traumstart mit den Toren von Stober (5.) und Burger (21.) sah sich der Absteiger schon auf dem Weg zu den ersten drei Punkten, doch Weber (27.), Schütz (48.), Kühn (61.) und Badawi (90.) machten die Hoffnung der Spöcker auf ihren ersten Saisonsieg doch noch zunichte.

ASV Hagsfeld – TV Spöck 1:2 (1:1). Menth (16.) brachte den ASV in Front, doch Breger (27., 49.) drehte die Partie mit seinem Doppelpack quasi im Alleingang.

FC Eggenstein – TSV Auerbach 3:1 (3:0). Prestel (27.), Wagenführer (33.) und Kwasny (40.) sorgten schon vor dem Wechsel für klare Verhältnisse. Erismann (77.) gelang noch der Ehrentreffer für das Schlusslicht.



ZUG ZUM TOR: Der Malscher Torschütze Dirk Rohde (rechts) beim Versuch, sich vom Mutschelbacher Miguel Baltrock abzusetzen. Foto: GES

Spfr. Forchheim – VfB Knielingen 1:0 (1:0). Gassanov (33.) entschied die umkämpfte Partie mit seinem Tor des Tages für die Sportfreunde. In der hektischen Schlussphase rettete Forchheim das Ergebnis nach Gelb-Rot (80.) in Unterzahl über die Zeit.

SV Burbach – Fvgg Weingarten 2:2 (2:1). In einer kampfbetonten Bege-

nung brachte Seidel (20.) die Gäste aus Weingarten zunächst in Front. Nachdem Dedic (30.) und Begiraj (40.) das Spiel zugunsten des Aufsteigers gedreht hatten, gelang Merz (70.) der verdiente Ausgleich zum 2:2-Endstand. In der hektischen Schlussphase gab es zweimal Rot gegen Burbach und einmal gegen Weingarten.



26. November 2017 SG Stupferich – SSV Ettlingen 6:2

FV Malsch gewinnt Verfolgerduell

Kreisliga: Klares 4:1 gegen TV Spöck / ATSV II setzt sich an die Spitze

Karlsruhe (eki). Drei Tage nach dem Sieg im Spitzenspiel gegen den FC Neureut hat sich der ATSV Mutschelbach II an die Spitze der Fußball-Kreisliga gesetzt. Die Landesligareserve gewann bei den Sportfreunden Forchheim und profitierte beim Sprung an die Spitze auch von der Spielabsage des Duells zwischen dem SV Burbach und dem FC Neureut. Auf Rang zwei kletterte der FV Malsch durch einen Dreier gegen den TV Spöck.

SG Stupferich – SSV Ettlingen 6:2 (4:0). Bereits zum Seitenwechsel war die einseitige Partie durch die Tore von Rolf (13., 37.), Rastetter (16.) und Fückel (19.) entschieden. Nach dem Ettlinger Zwischenspur mit den Toren von Peterson (57.) und Reitenbach (63.) stellten Rastetter (78.) und Blümle (83.) den alten Abstand wieder her.

FV Malsch – TV Spöck 4:1 (3:1). Durch einen verwandelten Foulelfmeter von Hodzic (20.) sowie die Tore von Nuß (27.), erneut Hodzic (45.) und Günes (57.) gewannen die Malscher das Spitzenspiel. Baumgärtner (34.) gelang der zwischenzeitliche Ausgleich für die Gäste aus Spöck, die nach zwei Roten Karten (61., 85.) am Ende nur noch zu neunt spielte.

Fvgg Weingarten – FC West 1:1 (0:0). Glaser (60.) brachte die Platzherren mit einem verwandelten Foulelfmeter in Führung, doch Meyer (76.) gelang noch der verdiente Ausgleich.

VfB Knielingen – ASV Hagsfeld 1:1 (0:1). Gogouadze (4.) brachte die Gäste früh in Führung, Maier (69.) gelang nach der Pause der verdiente Ausgleich.

TSV Auerbach – FC Spöck 2:1 (1:0). Ein Doppelpack von Erismann (10., 70.)

bescherte dem TSV einen wichtigen Sieg im Abstiegskampf. Stober (65.) traf für das Schlusslicht zum zwischenzeitlichen Ausgleich. Spöck konnte allerdings die Überzahl nach Gelb-Rot (62.) gegen Auerbach nicht in Tore ummünzen und bleibt somit auch nach 14 Spielen noch ohne Sieg. Auerbach hingegen verließ die Abstiegsränge und ist jetzt Drittlletzter.

FC Eggenstein – FC Berghausen 0:0. In einem zerfahrenen Spiel mussten sich beide Mannschaften nach zahllosen leichtfertig vergebenen Chancen mit einem torlosen Remis begnügen.

Spfr. Forchheim – ATSV Mutschelbach II 1:3 (1:2). Bachmann (10.), ein verwandelter Foulelfmeter von Caleta (24.) und Hoffmann (76.) ließen den ATSV verdient jubeln. Baumann (32.) ließ die Sportfreunde auf ein Remis hoffen.



...aus der Presse....

25. Februar 2018 FV Malsch – SG Stupferich 2:2



Karlsruhe (eki). Von den frostigen Temperaturen ließen sich die Fußballer der SG Stupferich beim ersten Pflichtspiel in diesem Kalenderjahr nicht aus dem Konzept bringen und auch die angekündigte Trennung von Trainer Marc Vonier zum Saisonende hat bei ihnen offenbar keine Spuren hinterlassen. Im Nachholspiel beim Tabellenzweiten FV Malsch präsentierten sich die Kreisliga-Kicker der SGS am Sonntag bis zur letzten Sekunde extrem engagiert und gewannen dank eines Treffers von Marco Schäfer in der Nachspielzeit einen wichtigen Zähler im Kampf um den Ligaverbleib. „Wir haben einen verdienten Punkt geholt und müssen die gute Form nun mitnehmen“, sagt Abteilungsleiter Manuel Brenk. In den kommenden Wochen stehen für die SG schließlich die richtungsweisenden Spiele gegen den FC West und gegen die drei Kellerkinder ASV Hagsfeld, FC Spöck und FC Berghausen auf dem Programm. „Da müssen wir unbedingt punkten“, sagt Brenk.

Die Trainerrochade zum Saisonende mit der Verpflichtung vom Rückkehrer Markus Mauch vom VfB Knielingen ging laut Brenk relativ geräuschlos über die Bühne. „Wir wollen neue Impulse setzen und die Weichen für die kommende Saison frühzeitig stellen“, sagt Brenk. Vonier habe in den vergangenen eineinhalb Jahren „gute Arbeit“ geleistet. Doch den Schwung aus der Premiersaison, in der Vonier den Aufsteiger trotz eines holprigen Starts mit einer ausgeglichenen Bilanz auf Platz sieben geführt hatte, konnte die Mannschaft nicht mitnehmen. Nach acht Spieltagen stand für Stupferich nur ein Sieg gegen Schlusslicht FC Spöck und Tabellenplatz zwölf zu Buche. Erst durch die drei Siege gegen den FC Eggenstein, den TSV Auerbach und den SSV Ettlingen konnte sich die SG zumindest etwas Luft im Abstiegskampf verschaffen.

Von Mauch erhofft sich Brenk vor allem mehr Stabilität. Mit dem Umfeld ist der langjährige Knielinger Übungsleiter bestens vertraut, schließlich führte Mauch die SG Stupferich vor sechs Jahren bereits von der B- in die A-Klasse.



ABSCHLUSS: Der Malscher Aleksander Budirovic zieht ab, Stupferichs Marco Schäfer kommt zu spät. Im Nachholspiel trennten sich die Fußball-Kreisligisten 1:1.
Foto: GES

Karlsruhe (eki). Der FV Malsch hat den Sprung an die Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga durch ein Unentschieden im Nachholspiel gegen die SG Stupferich verpasst und liegt nun noch einen Punkt hinter Spitzenreiter ATSV Mutschelbach II. Der VfB Knielingen kletterte durch einen Sieg über den TV Spöck auf Rang vier, der FC Eggenstein gewann gegen den ASV Hagsfeld. Die Nachholspiele SV Burbach – FC Berghausen und TSV Auerbach – FC West mussten wegen widri-

Malsch verpasst Sprung an Spitze

ger Platzbedingungen erneut abgesagt werden.

FV Malsch – SG Stupferich 2:2 (0:0). Durch den Ausgleichstreffer in der Nachspielzeit verhinderte Schäfer (90.) den Malscher Dreier. Rohde (65.) und Hinsmann (70.) hatten die ausgeglichene Partie nach der Gästeführung

durch Rolf (54.) zwischenzeitlich gedreht.

VfB Knielingen – TV Spöck 1:0 (0:0). Mit einem verwandelten Foulelfmeter brachte Kosiv (78.) den verdienten Heimsieg im Verfolgerduell unter Dach und Fach.

FC Eggenstein – ASV Hagsfeld 5:0 (3:0). Nach der 2:0-Führung durch Bevest (10.) und Kaufmann (20.) sorgte Alemannen-Stürmer Wagenführer (40., 70., 80.) mit seinem Dreierpack für klare Verhältnisse.



25. 2. 2018

2.Mannschaft

STATISTIK

Saison 2017/18

Heimspiel

Ergebnisse

4:0 (1:0)	SG	TV Spöck II
2:3 (1:2)	SG	SSV Ettlingen II
0:3 (0:1)	SG	FC Spöck II
7:1 (3:1)	SG	TSV Schöllbronn II
6:2 (3:2)	SG	FC Südstern II
1:2 (1:1)	SG	FC Busenbach II
2:0 (0:0)	SG	TSV Pfaffenrot II
4:0 (2:0)	SG	FV Spfr. Forchheim III
3:6 (2:2)	SG	VfB Knielingen II
0:1 (0:0)		SG FV Malsch II
3:3 (2:2)	SG	Spvgg Söllingen II
4:0 (1:0)	SG	Fvgg Weingarten II
7:0 (2:0)	SG	SVK Beiertheim II
3:1 (2:1)	SG	FC Neureut II

Der FV Grünwinkel II hat zurück gezogen

Auswärtsspiel

SG	1:1 (1:0)
SG	1:3 (0:2)
SG	7:1 (3:0)
SG	0:2 (0:1)
SG	2:2 (1:1)
SG	0:1 (0:0)
SG	0:7 (0:3)
SG	1:4 (1:3)
SG	0:0
SG	3:0 (1:0)
SG	3:2 (2:1)
SG	0:0
SG	4:4 (1:2)
SG	1:0 (1:0)

Die meisten Einsätze

Pascal Becker	27
Sebastian Graff	26
Felix Fritschi	25
Patrick Pulm	23
Levin Ratajczak	23
Janik Hartlieb	22
Markus Weber	20
Luca Steinke	19
Mathias Eldracher	17
Michael Eldracher	16
Martin Faißt	16
Dennis Volz	16
Markus Eldracher	13
Alexander Schmidt	13
Lutz Bergmann	11
Nico Blümle	11
Kevin Feuchter	10
Paul Nagler	10
Luca Vielsäcker	9
Florentin Pallasch	8
Daniel Gartner	8

Insgesamt wurden 41 Spieler eingesetzt

Heimbilanz

8 Siege / 1 Unentschieden / 5 Niederlagen
46:22 Tore 25 Punkte

Auswärtsbilanz

5 Siege / 5 Unentschieden / 4 Niederlagen
27:23 Tore 20 Punkte

Gesamtbilanz

13 Siege / 6 Unentschieden / 9 Niederlagen
73:45 Tore 45 Punkte

Die erfolgreichsten Torschützen

Alexander Schmidt	11
Michael Eldracher	8
Nico Blümle	5
Tim Krämer	5
Fabrice Rolf	5
Andreas Seidel	5
Luca Steinke	5

Spielausschuß:

Vorsitzender: Michael Limpert

Beisitzer: Roland Becker, Björn Brenk, Florentin Pallasch, Wolfgang Weiler

Trainer:

André Lutz

Abschlußtabelle

1. VfB Knielingen II	28	20	4	4	93:28	64
2. FC Spöck II	27	18	7	2	74:26	61
3. Fvgg Weingarten II	28	15	8	5	55:34	53
4. FC Neureut II	28	15	6	7	60:34	51
5. FC Busenbach II	28	14	4	10	62:45	46
6. SG Stupferich II	28	13	6	9	73:45	45
7. TV Spöck II	28	11	8	9	66:48	41
8. Spvgg Söllingen II	27	10	8	9	58:50	38
9. Spfr. Forchheim III	28	11	2	15	44:65	35
10. SV K-Beiertheim II	28	9	4	15	43:59	31
11. FV Malsch II	28	8	5	15	46:63	29
12. FC Südstern II	28	6	9	13	45:59	27
13. SSV Ettlingen II	28	6	9	13	45:67	27
14. TSV Schöllbronn II	28	6	6	16	43:91	24
15. TSV Pfaffenrot II	28	2	4	22	21:114	10

Kreisklasse B, Staffel 3

Die Teams von Knielingen und FC Spöck lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen um die Meisterschaft und hatten am Ende beide 64 Punkte. Letztlich hatte der VfB die Nase vor, da er mit 93 Toren den mit Abstand besten Sturm hatte.

Da die Erste Mannschaft des FC Spöck absteigt, durfte die Zweite nicht hoch und der Dritte Weingarten scheiterte in den Aufstiegsspielen.

Adrian Ehlinger vom VfB Knielingen holte sich mit 29 Treffern die Torjäger-Kanone, gefolgt von seinem Vereinskameraden Tobias Wagner mit 22 Treffern.

Mit genau der selben Punktzahl wie letzte Saison bestätigte Stupferichs Zweite, dass sie in dieser Klasse in der oberen Tabellenhälfte mithalten kann.

Foto-Impressionen zur Meister-Saison 2017-2018 der 2. Mannschaft

8. Oktober 2017 SG Stupferich II – FV Forchheim III 4:0
2. April 2018 FV Weingarten II – SG Stupferich II 0:0



19. Familiensporttag des Badischen Fußball Verbandes bei der SG Stupferich



Mit einem Ökumenischen Gottesdienst begann man diesen Tag. Pfarrer Hans-Wilhelm Ubbelohde und Gemeindereferentin Maria Fischer betonten dabei die Gemeinschaft in der Gemeinde und im Verein. Gegen 10 Uhr ergoss sich über eine Stunde lang ein Strom von Kindern, Eltern und Großeltern und Betreuern, so dass sich vorsichtig geschätzt ca. 800 Besucher auf der SG waren.

Pünktlich um 11.30 Uhr begannen dann die Spiele der Bambinis und F-Junioren. Auf den Spielstationen herrschte reges Gedränge. Das Prominenten-Torwandschießen der örtlichen Firmenchefs war verbunden mit einer Geldspende zu Gunsten der SG-Jugendabteilung. Hierfür bedanken wir uns auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Ein besonderes Highlight waren die Vorführungen der Turnabteilung. Bei den Rhythmen der Hip-Dance Gruppe ging das Publikum begeistert mit und die Darbietungen der Kunstturngruppe waren sehr gut einstudiert. Der Clown vom EuropaPark Rust sorgte mit seinen Einlagen für Abwechslung. Danach wurde unser Küchenpersonal gefordert, denn gegen 13.00 Uhr wollte sich Jeder stärken. Die Ehrungen der teilnehmenden Mannschaften durch das BFV-Maskottchen BADI sowie die abschließende Verlosungen von

Simigolf Ettlingen und EuropaPark Rust beendeten die Veranstaltung.

Unser ganz besonderer Dank gilt Alexandra Grein, Verantwortliche für den Freizeit- und Breitensport und Ihrem ganzen Team vom Badischen Fußballverband

Wir bedanken uns bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Verkehrsregelung. Bei Herbert Schickle und dem Küchenpersonal, welche für die Bewirtung unserer Gäste da waren. Allen Trainern, Betreuern und Helferinnen für die Betreuung der Fußballspiele, Spielstände und Vorführungen. Dem Aufbau und Abbaupersonal vor und nach dem Fest und bei den unzähligen Eltern, Aktiven und Mitgliedern, welche durch Ihre Kuchenspenden und Mitwirkung zum Gelingen beigetragen haben.



Foto-Impressionen vom Familiensporttag 10. Juni 2018



Das Parken wird eingeschränkt

Mehrere Straßen in Stupferich betroffen

Von unserem Mitarbeiter
Erik Kinkel

Die neuen Regelungen für das faire Parken stoßen bei den Bürgern von Stupferich auf großes Interesse. Über 50 Besucher sorgten bei der Sitzung des Ortschaftsrats im Sitzungssaal des Gemeindezentrums für eine imposante Kulisse und verfolgten die Ausführungen von Birte Bronner vom Stadtplanungsamt mit großem Interesse. „Es ist ein gutes Zeichen, dass sich die Leute im Ort noch für die Kommunalpolitik interessieren“, freute sich Ortsvorsteher Alfons Gartner über den regen Andrang. „Und so haben wir hinterher auch viel weniger Erklärungsbedarf.“ Beschlossen wurde vom Gremium allerdings nichts, denn noch bis zum 30. Juni können die Stupfericher auf der städtischen Internet-Seite www.karlsruhe.de/gehwegparken ihre eigenen Vorschläge zur Neuordnung des Parkraums in ihrem Stadtteil vorbringen.

Laut den aktuellen Planungen ist auf Gerberstraße, Efeustraße, Farnweg, Orts- und Werrenstraße sowie dem mittleren Teil der Silvanerstraße das Parken künftig nur noch auf einer Straßenseite erlaubt. „Für das Parken auf beiden Straßenseiten sind diese Straßen einfach zu schmal“, so Bronner. Auf welcher Straßenseite künftig geparkt werden darf und ob eine Markierung aufgebracht werden wird, sei aber noch nicht entschieden. In der Kleinsteinbacher Straße zwischen Thomashofstraße und Rathaus soll auf einer Straßenseite ebenfalls ein Halteverbot ausgewiesen

werden. „Wenn in diesem Abschnitt der Durchgangsstraße auf beiden Seiten geparkt wird, hätten wir eine einspurige Straße“, begründete Bronner diese Maßnahme. In der Reutstraße werde bereits heute nur auf einer Straßenseite geparkt und deshalb seien dort keine weiteren Maßnahmen nötig. Am Übergang zwischen Palmbacher Straße und Neubergstraße sollen auf jeweils einer Gehwegseite Parkmarkierungen aufgebracht werden. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen beginnt erst nach der Auswertung aller eingereichten Einwendungen und Anträge. „Wir haben nicht dieselbe Ortskenntnis wie

Unterstützung durch die Anwohner

die Anwohner und sind für konstruktive Unterstützung dankbar“, betonte Bronner. Nach den Sommerferien werden aller Voraussicht nach die ersten pinkfarbenen Probemarkierungen aufgebracht. „Und wenig später wird dann bei den Kontrollen auch scharf geschossen“, kündigte Bronner an.

Die „Brenn- und Problempunkte“ sind nach der Ansicht von Ortsvorsteher Alfons Gartner die Ortsstraße und die Werrenstraße. Von der Notwendigkeit eines neuen Parkkonzepts ist er dennoch überzeugt. „Wir haben hier leider seit einigen Jahren eine katastrophale Parkkultur“, so Gartner.

Die stadtweite Umsetzung des gesetzlich vorgegebenen Gehwegparkverbots wurde vor gut zwei Jahren vor allem wegen der zahlreichen Beschwerden aus der Bürgerschaft durch ein Pilotprojekt in Knielingen, der Südstadt und der Nordweststadt in die Wege geleitet und soll bis Ende des Jahres in sämtlichen



RECHT SCHMAL sind einige Straßen in dem Höhenstadtteil – wie etwa die Ortsstraße. Hier soll bald nur noch auf einer Seite geparkt werden. Foto: jodo

Karlsruher Stadtteilen umgesetzt werden. Das Parken auf den Bürgersteigen ist dann nur noch auf speziell ausgewiesenen Zonen erlaubt. „Es muss zwischen den Autos und den Hauswänden aber immer noch mindestens 1,60 Meter Platz für Fußgänger, Kinderwagen oder Rollstühle geben“, betonte Bronner. Diskutiert wurde außerdem das Radverkehrs-

konzept in den Höhenstadtteilen. „Wir haben uns in den vergangenen Jahren die gesamten Höhenstadteile angeschaut und das Netz noch einmal überarbeitet“, betonte Ulrike Eblenkamp vom Stadtplanungsamt. Besonders gut angenommen werde inzwischen der neu gebaute Radweg zwischen Zündhütte und Hohenwettersbach.

„Causa Nussbaumer“ sorgt weiter für Ärger

Ortschaftsrat Stupferich wehrt sich gegen Vorwürfe / Keine Bürgerfragestunde zum Gehwegparken

eki. Ein in den BNN abgedruckter Leserbrief war am Mittwochabend Thema im Ortschaftsrat Stupferich. „Es ist ein Unding, was da behauptet wird. Solche Briefe bringen uns nicht weiter“, betonte ein verärrter Ortsvorsteher Alfons Gartner. In dem Leserbrief hatte sich Hans-Joachim Lamprecht über den Rückbau der Café-Terrasse der Bäckerei-Nussbaumer echauffert und dem Ortschaftsrat Untätigkeit unterstellt.

Den unglücklichen Verfahrensverlauf bei der „Causa Nussbaumer“ nehme er zum Teil auf seine eigene Kappe, stellte Gartner klar. „Aber am Ende ging es dabei um eine privatrechtliche Geschichte zwischen den Eigentümern des Gebäudes.“ Weil eine Eigentümerin gegen den Bau geklagt habe und vom Verwaltungsgericht recht bekam, musste die Terrasse letztlich zurückgebaut und der Außenbetrieb eingestellt werden. Er habe zwar noch mit allen Leuten Gespräche geführt, betonte Gartner, aber am Ende seien die Fronten zu verhärten und eine Einigung deshalb nicht möglich gewesen. Künftig sollten die Bürger bei solchen Anliegen doch bitte direkt den Kontakt mit der Ortsverwaltung suchen

oder aber ihre Anliegen in den Bürgerfragestunden des Ortschaftsrats vorbringen, appellierte Gartner.

Der von einigen Anwohnern bei der Bürgerfragestunde gewünschten Bürgerversammlung zum Thema Gehwegparken in Stupferich erteilte der Ortsvorsteher in der Sitzung jedoch eine klare Absage.

„Das ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich und wir wollen auch keine Begehrlichkeiten oder die Aussicht auf Sonderregelungen wecken“, stellte Gartner klar. Außerdem habe sich das Gremium nach der Vorstellung des neuen Parkkonzepts durch Birte Bronner vom Stadtplanungsamt in der Mai-Sitzung bereits gegen eine öffentliche Informationsveranstaltung entschieden. „Es gibt in Stupferich ohnehin zu viele Autos“, so Gartner, und öffentlichen Parkraum für die Dritt- und Viertwagen zu schaffen, sei nicht die Aufgabe der Stadtverwaltung.

Ein Plädoyer für die Pflege und den Erhalt der Streuobstwiesen hielt in der Sitzung Nele Kemper vom Liegenschaftsamt. „Die Streuobstwiesen liegen uns sehr am Herzen und tragen einen Teil zum Erhalt des städtischen Kleinklimas bei“, betonte Kemper bei der Vorstellung des von Liegenschafts- und Umweltamt erstellten städtischen Streuobstwiesenkonzepts. Aktuell werden im Stadtgebiet rund 60 Hektar Streuobstwiesen mit etwa

6 000 Obstbäumen vom Liegenschaftsamt bewirtschaftet. „Dabei verwenden wir keinerlei chemische Spritzmittel und pflanzen jedes Jahr rund 150 Bäume nach“, betonte Kemper. Dank der Biozertifizierung könne der „leckere Saft“ dann auch als Karlsruher „Bio-Äpfel“ und „Bio-Birne“ verkauft werden.

Streuobstwiesen waren bis in die 1950er Jahre die traditionelle Form des Obstanbaus und sind laut Kemper noch heute ein wichtiges Kulturgut mit hohem Naherholungs- und Freizeitwert. Außerdem hätten die Wiesen eine herausragende ökologische Bedeutung. „Das sind regelrechte Hot Spots der Biodiversität, denn sie haben einen gro-

ßen Genpool an alten Obstpflanzen und bieten Lebensraum für mehrere tausend Tierarten“, so Kemper. Die Pflege der Bäume und der Verkauf des Saftes sind laut Kemper aber nur zwei von mehreren Säulen des Streuobstwiesenkonzepts. Durch die Optimierung der Nachpflanzungen sowie die gezielte Förderung regionaler Sorten sollen Ertrag und Qualität der Streuobstwiesen in den kommenden Jahren sukzessive erhöht werden. Außerdem will die Stadtverwaltung die Zusammenarbeit mit der Streuobstwieseninitiative des Stadt- und Landkreises intensivieren und private Streuobstwiesenbesitzer besser beraten.

Die Überwachung von Naturdenkmälern, Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten und Biotopen sowie die Pflege der Schutzgebietsbeschilderung gehört allerdings zum Aufgabenbereich der städtischen Feldhut. Einen Einblick in ihre tägliche Arbeit gaben die beiden für Stupferich zuständigen Feldhüter Rolf Roser und Robert Cieslik. „Die wilde Müllablagung hält sich in Stupferich zum Glück in Grenzen“, sagte Roser.

Freie Plätze füllen sich

Neubaugebiet in Stupferich macht sich bemerkbar

gel. Stupferich wächst. Mit dem neuen Baugebiet „An der Klam/Illwig“ hat es junge Familien in das Bergdorf gezogen, für deren Kinder die vorhandenen Betreuungsplätze langsam knapp werden. Und die Ausweisung weiterer Baugebiete ist geplant. Grund genug also, das Thema in der Ortschaftsratssitzung am Mittwochabend zu vertiefen.

Der Sachstandsbericht der Grundschule war einer von fünf Punkten auf der Tagesordnung. „Derzeit besuchen 89 Schüler die Klassen eins bis vier sowie zehn Kinder die Förderklasse. Im kommenden Schuljahr werden es 16 Schüler mehr sein, dann sind die ersten beiden Stufen zweizügig“, erläutert Ortsvorsteher Alfons Gartner. Das bedeute, dass man ein Klassenzimmer mehr benötige, womit man auf insgesamt sieben käme. 2019/20 sei dann erneut weiterer Raum für eine zusätzliche Klasse notwendig – damit wären alle acht vorhandenen Zimmer belegt.

Gleichzeitig steige auch die Zahl der Anmeldungen für die zusätzlichen Fürsorgeangebote an, die ebenfalls im Schulgebäude stattfinden. Bei der er-

gänzenden Betreuung werden derzeit 71 Kinder bis 14 Uhr von drei Fachkräften betreut. Am 31. Juli addiert sich die Zahl auf 81 – womit man an der Grenze des gerade noch Vertretbaren anlangt: Eine Betreuerin soll nämlich maximal 25 Kinder beaufsichtigen. Genauso sieht es bei der flexiblen Nachmittagsbetreuung durch die evangelische Kindersstadt-Kirche aus. Hier steigt die Zahl von 16 auf rund 26 Schüler an: „Das bedeutet ebenfalls einen Mehrbedarf an Räumlichkeiten“, resümiert Gartner. „Die nächsten zwei Jahre sind wir noch versorgt, müssen uns in dieser Zeit aber Gedanken über eine Schulerweiterung machen“, so Ratsmitglied Ludwig Kast. Kollege Manfred Baumann ist gleicher Meinung: „Um eine Erweiterung der Schule kommen wir nicht herum. Dieses Signal muss rechtzeitig an das Hochbaudezernat gehen.“

Hohe Quoten haben auch einige Stupfericher Blutspender erreicht. Der Ortsvorsteher überreichte die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz des Deutschen Roten Kreuzes an Oliver Link für 25 Spenden.

BNN vom 14.05.2018

Eindruck vom früheren dörflichen Leben

Heimatverein Stupferich prägt mit seinen Aktivitäten den Internationalen Museumstag in Ettlingen

Ettlingen/Albtal. (nib/jcw). Historisches Handwerk detailgetreu im Kostüm dargestellt konnten Besucher am Sonntag im Lauernturm-Museum bestaunen. Der Heimatverein Stupferich zeigte Interessierten unter anderem wie früher Spitzen gekloppt wurden oder ein Faden aus Wolle am Spinnrad entstand. Stefan Jahrstorfer und seine Freundin besuchten das Museum im Lauernturm zum ersten Mal. Besonders der Wehrgang habe Jahrstorfer beeindruckt. Als besondere Aktion an diesem Tag konnte man mit Museumspädagogin Anne



VIEL GESCHICK gehört zum Spinnen: Es wurde am Museumstag im Ettlinger Lauernturm-Museum demonstriert.

Foto: nib

ein. So auch in Langensteinbach im Haus Conrath, wo Schüler passend zum Motto 2018 „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“ Langensteinbacher Schüler Bastelarbeiten mit „Fahrzeugen der Zukunft“ ausgestellt hatten. Ihre Aktion, mit der sie ihrer Fantasie freien Lauf gelassen hatten, hatte noch einen besonderen Charme dadurch, weil als Material für ihre Fahrzeuge Abfallprodukte aus dem Haushalt verwendet worden waren (wir berichteten).

Auf eine Zeitreise konnten die Menschen im Völkersbacher Heimatmuseum

Für Kinder und Erwachsene gab es ein Quiz

Brunner-Determann Kräutersalz in einem Mörser herstellen. Für Erwachsene und Kinder gab es ein Quiz, welches durch das Museum führte. Bei der Herstellung des Kräutersalzes ist Körperarbeit gefragt, das Salz müsse sehr fein gemörtelt werden. Dabei haben die Besucher sichtlich Vergnügen. Ebenso Silke und ihr Sohn Ben Bayrhop aus Schöllbrunn, die nach einem Konzert in der Musikschule noch einen Sprung in das Museum gemacht haben. Am Webstuhl erklärte Veronika Brunner-Häge das Handwerk des Spinnens. Das Spinnrad

stammt aus dem Heimatverein. „Die alten Spinnräder sind nur schwer zu transportieren“, berichtet sie. Gegenüber sitzt Brigitte Gebhardt beim Klöppeln. So kompliziert wie es aussieht, sei es nicht, was man in Anbetracht der zwei Dutzend Klöppelpaare kaum glauben möchte. Wie früher Früchte haltbar gemacht wurden oder welche Kräuter ge-

gen Unwohlsein helfen, erklärte Karin Bühler, die dafür aus ihrem Garten einen großen, duftenden Korb mit allerlei Grün mitgebracht hatte. Ebenso anschaulich wurde die Korbmacherei vorgestellt oder mittelalterliche Rezepte weitergegeben. Nicht nur in Ettlingen brachten sich Ehrenamtliche aktiv am Internationalen Museumstag mit Beiträ-

Eine Zeitreise in die Vergangenheit

gehen, wo zwischen 10 Uhr und 18 Uhr in der „Stubb“ Fotos der Familie Alois und Kreszentia Ochs zu sehen waren, die zuletzt dieses Gebäude bewohnt hatten, parallel dazu gab es in der Kulturscheuer eine Ausstellung mit Fotografien aus der vergangenen Zeit.

Auch andere Museen im Albtal wie das Radiomuseum und Heimatmuseum in Waldbrunn, das Ittersbacher Museum und das Automuseum in Marxzell hatten am Museumstag ihre Türen geöffnet. In Rheinstetten war der Museumstag am Mittwoch im Pamina-Museum.